



# Checkliste



## Plattenmaterial

1) Plattentyp

2) Plattendicke

3) Kantenausbildung Plattenformat  stumpf  Nut/Feder      Format:

4) Platteneinleger dokumentiert  ja  nein

5) Datum Plattenmontage

6) Zeit der Freibewitterung\* länger:

\* Ohne Schutz der Fassade vor Schlagregen und Sonne ist eine max. Freibewitterungszeit von ca. . . . . . einzuhalten! (jahreszeitlich bedingt auch kürzer)

## Konstruktionsbeschreibung

1) Installationsebene (optional)

2) Luftdichtungsebene  luftdicht abgeklebt

3) Tragkonstruktion  HRB Raster: . . . . . cm  MH-Elemente  Sonstige

4) Gefachtiefe- bzw. Elementdicke . . . . . cm

5) Gefachdämmung

Einblasdämmung  ja  nein      Bei „ja“, keine weitere Putzbeschichtung vor Ausführung der Einblasdämmung

6) Außenbeplankung (optional)

7) Plattentyp Putzträgerplatte gemäß obiger Angabe

8) Geplantes Putzsystem

Armierungsmasse Minimale Schichtdicke von 5 mm unbedingt beachten!

Armierungsgewebe

Zwischenbeschichtung (optional)

Oberputz

Farbanstrich (optional)

Die gesamte Konstruktion ist gemäß Stand der Technik setzungssicher und hinreichend ausgesteift auszuführen.

# Checkliste



## Plattenverarbeitung, Anschlüsse

---

1) Untergrund / Trockenheit	Der Untergrund (KVH® / Gefachbereich / MH-Elemente) wurde vor Montage auf Trockenheit geprüft bzw. als trocken ausgewiesen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<hr/>	
2) Verarbeitung	Grundsätzliche Verarbeitung erfolgte gemäß Verarbeitungsrichtlinie: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, wesentliche Abweichung: ..... .....
<hr/>	
3) Stoßfugen < 6 mm	Alle Stoßfugen > 2mm und < 6 mm sind mit ..... beigearbeitet. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, Lage der nachzubearbeitenden Fugen: ..... .....
<hr/>	
4) Stoßfugen > 6 mm	Alle Stoßfugen > 6mm sind mit Holzfaserdämmung ..... beigearbeitet und mit systemkonformen Befestigungsmitteln oder ..... dauerhaft fixiert. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, Lage der nachzubearbeitenden Fugen: ..... .....
<hr/>	
5) Stoßbereiche Kalibrierung	Alle Stoßbereiche sind durch Schleifen dickenkalibriert (keine Überstände > 1mm vorhanden). <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, Lage der nachzubearbeitenden Stoßbereiche: ..... .....
<hr/>	
6) Fehlstellen	Etwaige Fehlstellen in der Oberfläche sind beigearbeitet. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, Lage der nachzubearbeitenden Bereich: ..... .....
<hr/>	
7) Plattenstöße	Vertikale Plattenstöße sind versetzt angeordnet (mindestens 25 cm, bei Einblasdämmung: gefachweise versetzt). <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, Festlegung der Nachbearbeitung: ..... ..... .....

---

# Checkliste



**8) Spritzwasserbereiche**

Spritzwasserbereiche (bis zu 30 cm OK Terrain) sind durch Perimeterdämmung berücksichtigt.

ja  nein

falls nein, Schutz durch Putzbeschichtung berücksichtigen:

.....  
.....

Falls ja, ist die Perimeterdämmung gemäß Verarbeitungsrichtlinie angeordnet.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

**9) Abdichtung**

Bauwerksabdichtung ist bis mind. 30 cm über Terrain vorhanden.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

**10) Bauteilanschlüsse**

Sämtliche Bauteilanschlüsse sind dauerhaft wind- und schlagregendicht, z. B. durch Anordnung eines Fugendichtbandes, ausgeführt.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

**11) Befestigungsmittel  
Art**

Tellerbefestiger Typ: .....

Länge: ..... Verankerungstiefe: .....

BR-Klammern, rostfrei (Edelstahl)

Länge: ..... Verankerungstiefe: .....

Klammeranordnung:  schräg  horizontal

**12) Befestigungsmittel  
Anzahl**

Ausreichende Anzahl der Befestigungsmittel gemäß Richtlinie / Zulassung.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

Maximaler Befestigungsabstand von ..... eingehalten.  ja  nein

**13) Befestigungsmittel  
Ausführung**

Verbindungsmittel (Tellerbefestiger, BR-Klammern) flächenbündig bis max. 2 mm versenkt eingebracht.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

# Checkliste



14) Fensterbankanschlüsse Sämtliche Fensterbankanschlüsse gemäß Verarbeitungsrichtlinien ausgeführt. Insbesondere dauerhafte Wasserführung in das Bordprofil und schlagregendichter Anschluss mit geeignetem Fugendichtband sichergestellt? Ausreichender Abstand der Abschlussprofile für das nachfolgende Verputzen. Ausführung einer zweiten wasserführenden Ebene unterhalb der Fensterbank.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

15) Bauteilübergänge Bauteilübergänge (Innenecken, bestehende Außenwände, etc.) sind dauerhaft wind- und schlagregendicht ausgeführt.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

16) Geschosstoß Geschosstoß setzungssicher gemäß Verarbeitungsrichtlinien und ..... Detailkatalog zur Vermeidung von Quetschfalten ausgeführt.

ja  nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....  
.....

17) Unterer Systemabschluss Unterer Systemabschluss erfolgt durch Sockelschiene mit ..... Aufsteckprofil. Nachträglich durch den Putzbetrieb gemäß Richtlinien.

Verarbeitetes ..... Sockelkantenprofil

Besonderheiten:

.....  
.....

18) Rolladen Leiten etwaige Rolladenführungsschienen eindringendes Wasser konstruktiv sicher in das Bordprofil ab?

ja  nein  nicht vorhanden

falls nein, Nachbesserung /Anschluss beschreiben:

.....  
.....

19) Anschluss Dachfläche Etwaige an die Dachfläche aufgehende Wände (auch Gaubenwände) sind dauerhaft dicht mit dem ..... Blechanschlussprofil angeschlossen.

ja  nein  nicht vorhanden

falls nein, Nachbesserung /Anschluss beschreiben:

.....  
.....

---

# Checkliste

---

## Gewerkeübergang

Vor dem Verputzen der Oberflächen sind die ggf. oben aufgeführten Nacharbeiten zu tätigen. Das Verputzen der Oberflächen ist bei geeigneten Witterungsbedingungen durchzuführen. Besonderes Augenmerk ist auf eine ausreichende Schichtdicke zu legen.

Nur ausreichend trockene HFD-Platten / Oberflächen dürfen verputzt werden, die Materialfeuchtigkeit ist direkt vor Putzaufbringungen zu prüfen – Empfehlung Holzfeuchtemeßgerät GANN Hydromette BL H41 (Materialfeuchtigkeit max. 13%, ein PF-Folientest – Fläche ca. 70 x 70 cm – kann bei Fehlen eines geeigneten Messgerätes orientierend durchgeführt werden, bei Kondensatbildung nach circa 24 Stunden ist von einer Beschichtung abzusehen).

Die zu verputzenden Wandoberflächen wurden eingehend untersucht, etwaige Nachbesserungen sind in diesem Dokument aufgeführt. Nach deren Durchführung

- kann ein Verputzen unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinie und dem Stand der Technik erfolgen.
- ist ein erneuter Baustellentermin zwecks Überprüfung und Gewerkeübergabe erforderlich.

Ort: . . . . .

Datum: . . . . .

---

Für den Holzbaubetrieb: . . . . .

---

Für den Putzbetrieb: . . . . .

---

Für die Bauleitung / Planung: . . . . .